

	Objekt: Gorgion
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Archaik und Klassik
	Inventarnummer: 18270321

Beschreibung

Die Zuordnung zu Gambreion ergibt sich von Fritze (1913) zufolge durch stilistische und technische Übereinstimmungen der Münze mit städtischen Münzen dieser Münzstätte. Vgl. hierzu H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 141. Da die Legende der Rs. nicht vollständig erhalten ist, wäre es sowohl möglich, dass es sich hierbei um das Ethnikon ΓΑΜ als auch um den Herrschernamen ΓΟΡ des Dynasten Gorgion handelt. Von Fritze hält in diesem Zusammenhang eine städtische Prägung zwar für wahrscheinlicher, schließt eine Herrscherprägung jedoch nicht aus. Vgl. hierzu ebd. 142 Nr. 418 mit Anm. - Bezüglich der Datierung der Münzen von Gorgion führt Babelon (1910) an, dass Gorgion nach dem Tod seines Vaters Gongylos, vermutlich im Jahr 425 v. Chr., die Herrschaft über Gambreion übernahm und dort bis zum Jahr 399 v. Chr. als Dynast nachweisbar ist. Vgl. hierzu E. Babelon, *Traité des Monnaies Grecques et Romaines* II-2 (1910) 93 f.

Vorderseite: Kopf des Apollon mit Lorbeerkranz nach l.

Rückseite: Stiervorderteil (protome) mit zum Stoß gesenktem Kopf und vorgesetztem r. Vorderbein nach r.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.90 g; Durchmesser: 9 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	400 v. Chr.
	wer	
	wo	Gambreion

Beauftragt	wann	
	wer	Gorgion (ca. 425-399 v. Chr.)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Charles Richard Fox (1796-1873)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Herrscher
- Klassik
- Münze
- Tier

Literatur

- H. von Fritze, Die antiken Münzen Mysiens (1913) 142 Nr. 418,1 (dieses Stück, datiert ca. 400 v. Chr.).
- K. Regling, Zur griechischen Münzkunde II, ZfN 23, 1902, 192 (dieses Stück).
- SNG Kopenhagen Nr. 144.
- SNG Paris Mysie Nr. 905..